



Landrat Johannes Fuchs, der „rote Blitz“

Neues Sicherheitssystem für Biker / Einweihung auf der K.1913 mit Landrat Fuchs, Polizei und dem Verein „MEHRSi“

Winnenden (aks).
20 Kurven im Rems-Murr-Kreis wurden mit abgedeckten Planen für Biker ausgestattet. „Das ist eine Sicherheitsmaßnahme und kein Freibrief für Raser“, betonte Landrat Johannes Fuchs.

Ein roter Blitz saust in Richtung Breuningswiler. Er stoppt dort, wo bereits über 50 schwarze Maschinen eine lange Schlange bilden. Ohne Knautschzone kommt Landrat Johannes Fuchs zum Pressetermin auf der K.1913 am Mittwoch. Über 50 Motorradfahrer warten bereits auf der K.1913. Sie wissen: Es geht um ihre Sicherheit. 20 besonders gefährliche Kurven wurden im Rems-Murr-Kreis mit einem „Unterfahrschutz“ für Biker ausgestattet. Gemeint sind abgedeckte Stahlbleche, die die Lücke zwischen den herkömmlichen Leitplanken und dem Boden schließen, um stürzende Motorradfahrer abzufangen. Eine Schein-Umgestaltung der Schutzbleche soll zusätzlich den Aufprall dämpfen. Weil die Zahl der Motorradunfälle steigt, haben sich Vertreter der Polizeidienststelle Waiblingen und des Landratsamtes im vergangenen Jahr mit dem Verein MEHRSi („Mehr Sicherheit für Biker“) und Bridgestone zusammengesetzt und die Maßnahmen beschlossen. 2007 sind im Kreis bereits drei Biker tödlich verunglückt, knapp 300 wurden verletzt. „Wenn wir ein einziges Leben retten können, hat es sich gelohnt“, sagt MEHRSi-Vorsitzende Monika Schweiß. Viele der Gäste nicken. Auch sie haben schon brenzlige Situationen erlebt. Den Spaß am Motorradfahren wollen sie sich aber nicht verderben lassen. Nach der Veranstaltung rollt die schwarze Kolonne zum gemeinsamen Abendessen. Nur der rote Blitz saust in die andere Richtung. Zum nächsten Termin.



Landrat Johannes Fuchs und MEHRSi-Verbandsmitglied Monika Schweiß drehen die Schraube für den „Unterfahrschutz“ fest. Bild: Steinemann